

Friessportler freuen sich auf Meisterschaft der kurzen Wege in Neuharlingersiel



Wenn eine Entscheidung gefallen ist, ist sie gefallen, sagt der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts.

©JOCHEN SCHRIEVERS
BERUMERFEHN

Auf einmal ist es ganz schnell gegangen: Die Europameisterschaft der Friessportler 2024 findet in Neuharlingersiel statt. Nachdem sich der Kreisverband Esens auf der Versammlung des LKV Ostfriesland gegen die Mitbewerber aus Aurich und Norden durchgesetzt hatte, stand am Freitag die Entscheidung auf der Versammlung des Friesischen Klootschießer Verbands (FKV) an. Zu einer Abstimmung kam es dabei nicht.

Zum einen hatten die Mitbewerber aus Aurich und Norden ihre Bewerbungen zurückgezogen, zum anderen machte FKV-Vorsitzender Jan-Dirk Vogts deutlich, dass die Wahl der Ostfriesen auf Neuharlingersiel gefallen sei. „Wenn eine Entscheidung gefallen ist, ist sie gefallen“, sagte er. Damit können die Verantwortlichen aus Esens nun mit der nächsten Phase der Planungen beginnen.

Auf der Versammlung in Berumerfehn stellt Folkmar Lüpkes, Vorsitzender des KV Esens, das Konzept noch einmal vor. Die Wettkampfstätten liegen allesamt dicht zusammen. Die Klootschießer und Feldkämpfer sollen ihre Titelkämpfe direkt am Kitesurf-Strand austragen, für die Straßenboßler kommen zwei Strecken in unmittelbarer Nähe in Frage. Die Unterbringung eines Großteils der Sportler sei im Jugendherbergs-Ressort in Neuharlingersiel möglich, die Siegerehrungen und die Abendveranstaltungen sind für den Hafen vorgesehen.

Mit diesem Konzept der kurzen Wege überzeugten die Esenser am Freitag auch die letzten Zweifler.